

15.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5482 vom 20. Mai 2021
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13856

Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für die Stadt Duisburg?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Ende September 2020 kündigte Minister Professor Dr. Pinkwart an, die EnergieAgentur.NRW in der bestehenden Form zum Ende des Jahres 2021 abzuwickeln. Die Planungen für die neuen Angebote, die die „Energie- und Klimaagentur“ auf Basis der landeseigenen In4Climate GmbH ab dem Jahr 2022 übernehmen soll, sollten inzwischen konkretisiert worden sein. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von der Stadt Duisburg in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5482 mit Schreiben vom 14. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden.

Datum des Originals: 14.06.2021/Ausgegeben: 21.06.2021

Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

1. ***Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat für die Stadt Duisburg in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?***
3. ***Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Duisburg? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)***

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

2. ***Wie werden diese aktuell durch die Stadt Duisburg in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?***
4. ***Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen der Stadt Duisburg und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaagentur NRW fortgeführt werden?***

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz in der Stadt Duisburg haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5482

Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.

Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Duisburg in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?

Auskunft der Stadt Duisburg:

- mehrere Workshops zum Thema erneuerbare Energien (Klimarundgang)
- mehrere Workshops zu gesetzl. Vorgaben (PV, Klimaschutz)
- Schulung Klimaschutzplaner
- Nutzung der Infos aus den Newslettern
- Netzwerkarbeit
- Persönlicher Kontakt/Beratung mit den Ansprechpartnern
- Teilnahme an einer Veranstaltung in Ddorf zum Thema Klimawandelanpassung

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

52 Personen aus der Stadtverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie etc.) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Initialberatung beim Klimaschutzmanager der Stadt Duisburg zu PV-Direktbelieferung und Eigenversorgung (1.4.2021)

Initialberatung zum (Energie-)managementsystem Kom.EMS (25.01.2021)

Initialberatung zum Thema "Energiemanagement" (16.05.2019)

Initialberatung zum Thema Nutzerverhalten (02.05.2019)

Initialberatung zur zukünftigen nachhaltigen Wärmeversorgung mit den Stadtwerken Duisburg (28.8.2020)

Online-Informationsveranstaltung: KWK.NRW regional im Regierungsbezirk Düsseldorf - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe, u.a. in Kooperation mit der Handwerkskammer Düsseldorf. (9.12.2020)

Vortrag der Stadtwerke Duisburg zu dem Thema „Fernwärmespeicher Duisburg – Vorteile durch erhöhte Flexibilität in der Wärmeversorgung“ im Rahmen des Workshops Flexibilisierungsoption „Fernwärmespeicher“ (10.7.2019)

unregelmäßiger Austausch des Netzwerklers für Klimafolgenanpassung mit den Klimaanpassungsverantwortlichen der Stadt Duisburg zu aktuellen Fragestellungen der Klimafolgenanpassung und aktuellen Förderbedingungen, u.a. auch im Rahmen der Zukunftsinitiative "Wasser in der Stadt von morgen" der Emschergenossenschaft

Teilnahme der Klimaanpassungsverantwortlichen der Stadt Duisburg an den Vernetzungsveranstaltungen der EA.NRW zur Klimafolgenanpassung für die Region Niederrhein-Düsseldorf, dem Großstadtforum und unterschiedlichen Workshopformaten.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5482

Vertreter der Stadt haben an folgenden Veranstaltungen der EnergieAgentur.NRW teilgenommen:

- Jahrestagung Mobilität (3.9.2020)
- Info-Veranstaltung zum Förderprogramm "Ladeinfrastruktur vor Ort" (26.04.2021)
- Web-Seminar NRW Special: "E-Busse" (25.02.2021)
- Web-Seminar NRW Special: "Innovative Geschäftsmodelle" (14.01.2021)
- Kompetenztreffen "Elektromobilität in NRW" (19.11.2019)
- Kooperation mit Dänemark: „Virtueller Studienreise nach Dänemark“; Stadtwerke Duisburg Mitglied der NRW-Delegation (18.-20.5.2021)

Lehrerseminar zum Thema Wasserstoff und Brennstoffzelle

2 Unterrichtseinheiten KlimaKidz

Teilnahme am European Energy Award (2006 - 2022). Die EnergieAgentur.NRW leistet als Landeskoordinierungsstelle seit 2003 bis heute folgende Arbeiten: Kontinuierliche Begleitung durch die 4-Jahres-Phasen + First-Level-Support in allen Fragen rund um das Projekt und auch zu Themen darüber hinaus, Organisation + Durchführung von Erfahrungsaustausch, Organisation + Durchführung der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung, Austausch mit allen Projektbeteiligten (Jülich, Bundesgeschäftsstelle, Beratende). Der Zeitaufwand + Kontakt je nach Projektphase und anstehenden Aufgaben variiert von täglich bis mehrmals monatlich oder mehrmals jährlich.

Teilnahme an den jährlichen Umfragen bei Energieversorgungsunternehmen (EVU) zu ihren Förderprogrammen und Aufnahme in die EVU-Förderübersicht auf der Website der EnergieAgentur.NRW mit bis zu zwei Förderungen

Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Duisburg? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)

Auskunft der Stadt Duisburg:

Kooperation im Projekt ESPADU, allerdings ohne aktive Teilnehmer der Energieagentur in den letzten Jahren.

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Klimaschutzsiedlung im Bau in Duisburg-Walsum

Teilnahme an der Expertengruppe H2-Kommune

Mitglied im Netzwerk Kraftwerkstechnik

Teilnahme am FUELLCELLBOX-Schülerwettbewerb

Unterstützung des Duisburger Hafens im Rahmen des Brennstoffzellenbinnenschiffprojekts RH2INE (fortlaufend) sowie einer Bz Rangierlok

Unterstützung der Duisburger Verkehrsgesellschaft im Zusammenhang mit der Beschaffung von Brennstoffzellenbussen (Fortlaufend)

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5482

Unterstützung der Abfallwirtschaftsbetriebe Duisburg im Interreg-Projekt HECTOR
"Müllfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb" und der Beschaffung eines solchen Fahrzeugs

Unterstützung der Stadt und des ZBT bei der Bewerbung um ein deutsches
Wasserstoffzentrum (TIW)

Unterstützung der Stadt Duisburg innerhalb des Projekts "NRW H2 Modellkommune"